- infancy and childhood. *J. Neurosurg.* 40, 304 (1974).
- (9) Norman, M. G., Becker, L. E.: Cerebral damage in neonates resulting from arteriovenous malformation of the vein of Galen. *J. Neurol. Neurosurg. Psychiatry* 37, 252 (1974).
- (10) Russel, W., Newton, T.: Aneurysm of the vein of Galen. *Am. J. Roentgenol.* 92, 756 (1964).
- (11) Squire, E. B., Murray, K. J.: Calcified aneurysms of the vein of Galen. *Neurochirurgia* 15, 106 (1972).
- (12) Ventureyra, E. C. G., Ivan, I. P., Nabavi, N.: Deep seated

giant arteriovenous malformations in infancy. *Surg. Neurol.* 10, 365 (1978).

- (13) Ventureyra, E. C. G., Ivan, I. P.: Venous malformation of the pineal region. *Surg. Neurol.* 11, 225 (1979).
- (14) Yasargil, M. G., Antic, J.: AVM of vein of Galen microsurgical treatment. *Surg. Neurol.* 6, 195 (1976).
- (15) Yasargil, M. G., Antic, J., Laciga, R., Jain, K. K., Boone, S. C.: Arteriovenous Malformations of vein of Galen: microsurgical treatment. *Surg. Neurol.* 6, 195 (1976).

BUCHBESPRECHUNGEN

Chirurgie der Gegenwart. Herausgegeben von R. Zenker, F. Deucher und W. Schink. 36. Lieferung zu Band I, V und VII.

Band I:

Beitrag 20 d. Heilmann: *Begleitende Erkrankungen des Blutes und des blutbildenden Systems.* 16 Seiten.

Beitrag 21: Hauss, Bünte und Hauss: *Alterschirurgie.* 18 Seiten und 4 Abbildungen.

Band V:

Beitrag 22: Baumann: *Erkrankungen der Beinvenen.* 22 Seiten und 5 Abbildungen.

Band VII:

Beitrag 19: Wurnig: *Maligne Tumoren im Kindesalter.* 69 Seiten und 36 Abbildungen.

Urban & Schwarzenberg, München-Wien-Baltimore 1978.

Der Beitrag von Heilmann gibt einen sehr guten Überblick über die Erkrankungen des Blutes und des blutbildenden Systems soweit sie für chirurgische Bereiche interessant sind. Nach einer Klassifizierung der verschiedenen Anamieformen folgt ein Kapitel über chirurgische Maßnahmen bei Leukämien, welche sich jedoch vorzugsweise auf Infektionsverwicklungen beschränken. Bei der Besprechung des Morbus Hodgkin wird die Indikation zur Splenektomie sehr weitgestellt, es soll durch Entfernung der Milz sowohl eine Tumorkleinereung als auch eine Stadieneinteilung erzielt werden. Daher soll die Splenektomie bei der Lymphogranulomatose möglichst frühzeitig durchgeführt werden. Bei der Besprechung der verschiedenen Formen und der Hämophilie werden wichtige praktische Hinweise gegeben und therapeutische Empfehlungen in diesem Zusammenhang zwischen Hämophilie und chirurgischen Maßnahmen gegeben.

Der Beitrag von Hauss, Bünte und Hauss über Alterschirurgie beschäftigt sich mit allgemeinen Hinweisen zur Verhütung von altersbedingten Komplikationen in der Chirurgie. In diesem Beitrag wird eine Checkliste vorgestellt, welche eine exakte präoperative Erfassung und postoperative Überwachung des alten Patienten aufweist und in ähnlicher Form sicherlich an den meisten chirurgischen Abteilungen schon vorliegt. Gute Hinweise gibt es auch zur Indikation chirurgischer Eingriffe im Alter, es wird eine spezielle Skala der individuellen Indikation vorgestellt. Auf Grund dieser Mitteilungen haben sich die Altershöchstgrenzen der Operabilität in den letzten 20 Jahren immer weiter ins Greisenalter hinein verschoben.

Der Beitrag von Baumann über die Erkrankungen der Beinvenen ist ein ausgezeichnet und in knappster Form sehr viel bietender Beitrag zur Chirurgie der Beinvenen. Nach einem einleitenden Kapitel über Anatomie (mit einer irreführenden Zeichnung) und Hämodynamik der Beinvenen werden die Untersuchungsmethoden gestreift und die Wichtigkeit der alten klassischen Venenfunktions-tests hervorgehoben. Ausgezeichnete praktische Hinweise werden im Kapitel Phlebographie und Druckmessung gegeben. Es folgt eine Darstellung der konservativen und operativen Behandlung der Varikose, wobei die Technik der Cross-Ektomie ausführlich beschrieben wird – dies geschieht zur Verhütung der in letzter Zeit immer wieder bekanntgewordenen iatrogenen Fehler. Der Beitrag endet mit einem Kapitel über die in jüngster Zeit zunehmenden Venenrekonstruktionen, wobei vor allem auf die Umleitungsverfahren von Palma bzw. von May Bezug genommen wird. Abschließend erfolgen Hinweise auf den Beckenvenensporn, welcher nicht selten im Bereich der linken V. iliaca communis vorgefunden wird und zur Bevorzugung der linken unteren Extremität bei der Beckenbeinvenenthrombose Anlaß gibt und allgemeinmedizinisch noch nicht so bekannt ist, wie er es eigentlich verdient. Der Beitrag von Baumann besticht durch Prägnanz.

Der Beitrag von Wurnig befaßt sich in sehr instruktiver Form mit der Problematik maligner Tumoren im Kindesalter. Einleitend wird auf die Besonderheiten kindlicher Malignome hinsichtlich Morphologie, Tumordisposition, biologischem Verhalten und auf diagnostische und therapeutische Möglichkeiten hingewiesen. Speziell werden vor allem der Wilms-Tumor, das Neuroblastom, Teratom, Weichteilsarkome, Lebertumoren und Thoraxumoren besprochen. In hervorragender Weise werden dabei verschiedene Aspekte der Diagnose, Klinik und Therapie, besonders der Kombinationsmöglichkeit von Chirurgie mit zytostatischer Behandlung und Radiotherapie, dargestellt. Maligne Tumoren des ZNS und des Skelettsystems, wie das osteogene Sarkom und das Erwing-Sarkom, sowie seltener und einige auch im Kindesalter vorkommende, nicht spezifisch kindliche Malignome mit deren sich in diesem Lebensalter ergebenden Besonderheiten, wurden nicht speziell behandelt. Diese Themen sind vermutlich für entsprechende andere Kapitel vorgesehen. Das besprochene Kapitel kann jedem mit dieser Thematik Befassten von großem Nutzen sein, wobei es dem Leser noch ein umfangreiches Literaturverzeichnis bietet.

M. Staudacher und R. Gherardini, Wien